Pfarrbrief
der katholischen Pfarrgemeinde St. Heinrich, Hannover

mit den drei Kirchorten
St. Heinrich, St. Elisabeth und St. Clemens

Nr. 5/2025 13.10.2025 – 23.11.2025

Dr. Matthias Balz
Pfarrer

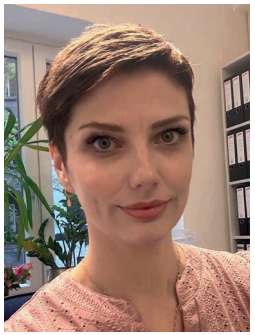
Jutta Golly-Rolappe
Gemeindereferentin

Michael Lerche
Pastor

Claudia Kreuzig
Gemeindereferentin

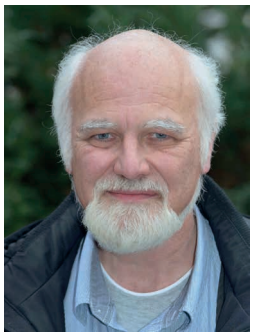
Ingo Langner
Diakon

Jonas Hilski
Verwaltungs-
beauftragter



Katja Jones
Pfarrsekretärin

Reinhard Arnzen
Küster St. Heinrich



Martin Jäckel
Küster St. Elisabeth

Titelbild: E. Christmann

Danke sagen öffnet Herzen himmelweit

Im Herbst holen wir die Ernte ein und blicken dankbar auf alles Schöne. Da tut es gut, sich zu sammeln. Mit diesem kleinen Dankgedicht möchte ich Dich und Sie einladen innezuhalten. Wofür möchte ich heute danke sagen – mit einfachen Worten, die berühren.

Danke

Danke für den blauen Himmel.
Danke für den Sonnenschein.
Danke für die süßen Düfte.
Danke für mein Fröhlichsein.

Danke für die Blumen
in den Farben kräftig warm,
für die Früchte in den Bäumen,
und Du nimmst mich in den Arm.

Danke für die lieben Nachbarn,
die stets da und hilfsbereit.
Freundlichkeit und liebe Gesten
öffnen Herzen himmelweit.

Danke für das schöne Leben
voller Liebe, Heiterkeit,
für ein Lächeln, für ein Plaudern.
Danke auch für Deine Zeit.

(E. Bräunling)

Geht Dein/Ihr Blick auch manchmal himmelwärts? Lässt Du Dich, lassen Sie sich faszinieren von den Wolkenbildern, die zu sehen sind? In den vergangenen Wochen gab es beeindruckende Farbspiele am Abendhimmel. Gern habe ich beobachtet und still genossen oder die Menschen, mit denen ich zusammen war, aufmerksam gemacht.

Immer wieder sammle ich Sonnenstrahlen, wie „Frederick“ der Hauptakteur in Leo Lionnis Bilderbuch, wenn ich meine Bahnen im Freibad ziehe und die Sonne auf dem Wasser glitzert. Für mich sind diese Lichtspiele Meditation. Alles darf so sein, wie es gerade ist. Licht verbindet mich mit mir, lässt mich klarsehen und schenkt mir Geborgenheit.

In diesem Sommer habe ich zum ersten Mal aus unseren Schwarzkirschen Marmelade gekocht. In der selbstgekochten Marmelade bleibt die Süße des Sommers auch im Winter zu schmecken und wird mich beim Frühstück an den Sommer erinnern.

Jeden Tag bringt uns die Nachbarin ihre Zeitung. Einfach so! Sie darf sich darauf verlassen, dass mein Mann im Winter vor ihrer Tür Schnee fegen wird. Dankbar sein für die Zeit, die uns geschenkt ist, die wir uns selbst und einander schenken, mit einem Blick in die Augen, einem Kuss, einem Gespräch oder einem gemeinsamen Gottesdienst. Danke, dass Du da bist und Sie da sind!

Jutta Golly-Rolappe

03 Vorwort
05 Die Gute Nachricht
06 Buchtipp
07 Weihnachten steht vor der Tür!
08 Ausflug ins Bibeldorf
10 Kinderseite
11 Krippenspiel & Krippenfeier
12 pax christi – Deutsche Sektion e. V.
13 Kirchenputztag in St. Heinrich
14 Ökumenisches Stadtteilfest 2025: Konzept „Zurück zu den Wurzeln“ fand Anklang
17 Weltmissionssonntag
18 Veranstaltungen
- Herbstbasar an der St. Ursula-Schule
- Frauenprojekt
- Edvard Grieg – Norwegen in Noten
- Matinee zum Patronatsfest St. Elisabeth
- Ökumenische Gedenkfeier für anonym Bestattete
- Musik in der Basilika

24 Besondere Gottesdienste
- Ökumenische Vesper zum Reformationstag
- Reformationstag 2025 am Kirchort St. Clemens
- Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen
- Dialoggottesdienst
- Kinderkirche

28 Verstorbene
29 Gottesdienste
33 Termine

„Recreation des Gemüths“

„Nehmen Sie sich Zeit für Entspannungsübungen“, so lautet ein beliebter psychologischer Rat heute. „Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir, o Gott“, lautete quasi die Zusammenfassung der „Bekenntnisse“ des Kirchenvaters Augustinus mit Blick auf den eigenen Lebensweg. Diese Ruhe strahlt auch der gegenwärtig prominenteste Augustinermönch aus, nämlich unser Papst Leo XIV., dessen leiser Humor, sensibles Lächeln und heitere Gelassenheit bei der Ausübung seines Petrusdienstes sichtbar wird. Ein uns allen bekannter Komponist dachte auch über diese unverzichtbare Ruhe nach, nämlich kein Geringerer als Johann Sebastian Bach. Sie alle kennen Bach, seine Kantaten und seine Passionsmusik, Klavier-, Orgel- und Orchesterstücke. Ich weiß noch, wie mein Musiklehrer – ein frommer, längst verewigter Lutheraner – sich zu Beginn einer Unterrichtsstunde ans Klavier setzte und sagte: „Hören wir Bach.“ Mehr als dreißig unruhige Gymnasiasten 45 Minuten lang zu andächtiger Stille zu bewegen, das gelang ihm meisterhaft. Wir hörten ihm staunend zu, und unser Applaus von damals hallt mir heute noch nach, wenn ich nach über vierzig Jahren an diese unvergessliche Stunde zurückdenke. Das war erlebte Musik und vielleicht auch etwas mehr, denn die „Endursache aller Musik“ nach Bach ist nichts anderes als „Gottes Ehre“ und die „Recreation des Gemüths“.

Die „Recreation des Gemüths“, an die wir heute denken, hat viele Gesichter. Spaziergänge in der Natur gehören dazu. Manche von uns entspannen bei der Gartenarbeit, einige beim Fernsehen oder beim Spielen mit den Kindern und Enkelkindern. Unrast und Unruhe brechen trotzdem immer wieder auf, gewissermaßen vom Kindergarten bis in den „Ruhestand“ hinein. Doch wir sind nicht nur ruhebedürftig,

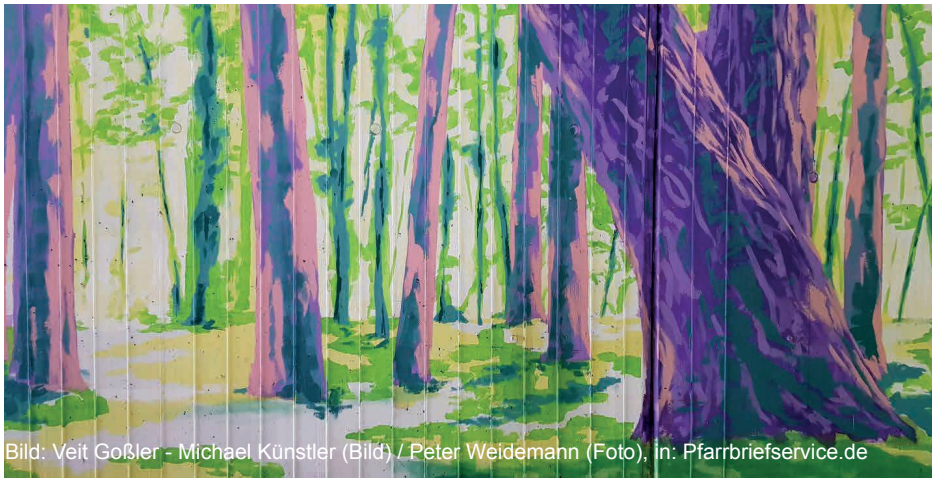


Bild: Veit Goßler - Michael Künstler (Bild) / Peter Weidemann (Foto), in: Pfarrbriefservice.de

unser Gemüt, unsere Seele braucht ihr Gleichgewicht und die zugehörigen Zeit- und Lebensräume. Haben wir Räume dafür? In unserer Pfarrei begegnet uns oft der bemerkenswerte Begriff „Erlebnisraum“. Bestimmt haben Sie im Zusammenhang mit der Erstkommunionvorbereitung auch schon davon gehört. Wo erleben wir also die „Recreation des Gemüths“? Mir gelingt dies oft in einem Raum, den ich zwar noch nie als „Erlebnisraum“ bezeichnet habe, der mich aber eine solche Ruhe wahrhaft erleben lässt – und dieser Raum ist die Kirche, etwa in der Stille vor der heiligen Messe oder beim Orgelspiel danach. Dankbar bin ich, dass ich im Alltag in offenen Kirchen verweilen darf, auch zur dringend benötigten „Recreation des Gemüths“. Ich bin dann bloß da, und weiß: Hier darf ich sein, für einen Moment, manchmal auch für ein wenig länger. Die Kirchen unserer Pfarrgemeinde schenken uns viele Gelegenheiten zur „Recreation des Gemüths“ – und die geistliche Musik, die wir dort vernehmen dürfen, tut das auch.

Thorsten Paprotny

Buchtipp: Der stille Freund

Das Buch „Der stille Freund“ von Ferdinand von Schirach – erschienen 2025 – enthält 14 Erzählungen:

Philosophie, Film, Musik, Malerei, Tod und Verbrechen sowie die Gesellschaft als solche sind Gegenstand der Erzählungen. Wahrheit, Schuld, Kunst und Erinnerung und das, was unausgesprochen bleibt, thematisiert der Autor und nimmt den Leser mit nach Rom, Kapstadt, Berlin, Wien sowie an die Cote d'Azur.

Die klare und knappe Sprache des Autors kennzeichnet dieses tiefgründige und nachdenkliche Buch.

Schirach wirft Fragen auf, wie: „Muss man alles erzählen? Oder hat auch Schweigen seinen Wert?“

Ein Buch, das es wert ist, mehr als einmal gelesen zu werden.

Wer mehr über den Autor erfahren möchte, findet aktuell bei der „Zeit“ einen Podcast in der Reihe „Und was machst Du am Wochenende“. Das Interview trägt den Titel „Jetzt reden wir über mich, das wollte ich vermeiden“.

Kerstin Bodmann

Ferdinand von Schirach
Der stille Freund
Hardcover, Luchterhand Literaturverlag, 176 S., 22 EUR, ISBN: 978-3-630-87812-6

Weihnachten steht vor der Tür!

Manche Vorbereitung wird wahrscheinlich jetzt schon in Angriff genommen. So auch bei uns in der Pfarrei.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir allen Senior*innen über 70 zu Beginn der Adventszeit ein kleines Geschenk zukommen lassen: einen Kalender, der gut durch das nächste Jahr begleitet, und den Weihnachtspfarrbrief. Ein einfaches Geschenk ist schnell gepackt, doch ca. 950 benötigen viele Mithelfende.

Wenn Sie am **Montag, den 10. November, zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr** Zeit und Lust zur Mithilfe (Eintüten, Etikettieren, Sortieren nach Straßen) haben, so sind Sie herzlich willkommen. Zugleich stehen für Sie Kaffee und Kuchen zur Stärkung bereit.

Diakon Ingo Langner

Bild: Horst Schaub In: Pfarrbriefservice.de

Veranstaltungen in der fabi

Katholische Familienbildungsstätte Hannover

Adventskalender mit Pflanzensamen fürs das neue Jahr gestalten

Do., 13.11.2025 ab 15:00 Uhr, kostenfrei

Wir basteln einen Adventskalender, der als Samenkalender durchs neue Jahr führt: mit Samen, Anregungen und guten Gedanken. Damit schenken wir im Dezember Vorfreude auf die Aussaat im neuen Jahr, gute Hoffnung und Augen- und Gaumenfreuden in 2026.
Als Kursergebnis haben alle Teilnehmende ein Adventsgeschenk für Leib und Seele. Last but not least, tauschen wir Tipps und Wissen über Nachhaltigkeit, Gesundheit und Biodiversität untereinander aus.

Leitung: Rhina Colunge-Peters, Referentin für außerschulische Umweltbildung im Bistum

Qualifizierung zur DELFI®-Kursleitung

ab Fr., 28.11.2025 bis 18.05.2026, 6 Module

Du möchtest Eltern-Kind-Kurse leiten und Familien im ersten Lebensjahr begleiten? Die Ausbildung zur Kursleitung umfasst praktische Anregung und Anleitung für die Gestaltung von DELFI®-Kursen sowie die Grundlagen zu Säuglingsentwicklung, Ernährung, Bindungstheorie, motorischen Entwicklung, Gruppenleitung und Gruppenprozessen. Der Kurs umfasst 6 Module an 6 Wochenenden. Werden Sie Kursleitung: Die Familien freuen sich auf Sie!

Leitung: Julia Meffert, Rieke Gießelmann, Delfi®-Multiplikatorinnen

Anmeldung und weitere Veranstaltungen unter
www.kath-fabi-hannover.de oder bildung@kath-fabi-hannover.de

Ausflug ins Bibeldorf

Am Samstag, dem 20.09.2025, war ich zusammen mit meiner Erstkommuniongruppe, unseren Eltern und Frau Golly-Rolappe im Bibeldorf in Rietberg.

Wir hatten schönes, sonniges und warmes Wetter und haben das Treffen mit einem Picknick vor dem Dorf gemeinsam begonnen. Am Eingang gab es ein Gehege mit Hühnern und Hähnen. Dann ging es auch schon in das Bibeldorf.

Während unsere Eltern eine eigene Führung gemacht haben, haben wir auch eine Führung gemacht. Es gab viele Figuren aus Schrott zu Geschichten aus der Bibel überall auf dem Grundstück verteilt. Am besten fand ich die riesige Figur beim Eingang, König Nimrod, aber auch die Ziege war toll. Wir haben bei der Führung zuerst selbst Mehl gemacht, indem wir Körner mit einem Stein zerrieben und danach gesiebt haben. Mit dem Mehl haben wir anschließend ein kleines Brot geformt und über einem Feuer geröstet. Wir haben es natürlich auch probiert und es hat lecker geschmeckt.

Dann haben wir ein Modell über Israel angeschaut, da haben wir etwas über die Nomaden gelernt. Auf dem Gelände gab es auch einen Nachbau einer Ausgrabungsstätte, die wir uns angeschaut haben, und dort in einem Film

gesehen, wie die Häuser früher gebaut wurden. Danach haben wir uns in einem Haus Rüstungen von Römern angesehen und haben erfahren, dass die Römer sich 25 Jahre als Soldaten verpflichten mussten. Und wir haben gelernt, dass die Römer, die die 25 Jahre überlebt haben, ein Grundstück bekommen haben, um dort ein Haus zu bauen und eine Familie zu gründen. Wir durften auch ein Kettenhemd hochheben. Das war mit 15 kg sehr schwer.

Als nächstes ging es in das kleine Dorf. Hier gab es viele verschiedene kleine Häuser, die zu unterschiedlichen Berufen in der Zeit Jesu gehörten oder Wohnhäuser darstellten. Hier haben wir uns in drei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe hat gelernt, wie man Seile knüpft, eine zweite Gruppe durfte Kräutersalz selbst herstellen, und meine Gruppe hat einen Hammer so hergestellt wie Jesus und Josef zu ihrer Zeit. Hierbei haben wir Holz gesägt, geschliffen und ein Loch gebohrt. Die zwei Teile wurden am Ende zusammengesteckt und fertig war der Hammer.

Zum Schluss haben wir uns gemeinsam mit unseren Eltern in der Synagoge getroffen. Eine Synagoge ist so etwas wie eine Kirche, in der sich die jüdische Gemeinde trifft und feiert. Hier haben wir etwas über den jüdischen Glauben gelernt. Zum Beispiel muss man mit 13 oder 14 Jahren etwas aus der jüdischen Schriftrolle, der Tora, vorlesen, dann wird man als Erwachsener in der Gemeinde respektiert. Dieses Fest nennt man Bar Mizwa. Am Ende durften wir uns alle ein kleines Holzkreuz für unsere Schatzkiste aussuchen.

Mir hat der Tag im Bibeldorf sehr gut gefallen. Am besten fand ich das Brot, das wir gebacken haben. Ich komme gerne nochmal wieder, vielleicht zum Basar in der Adventszeit.

Benjamin Fecht

Fotos: privat

Sankt Martin gegen Mobbing – eine Geschichte

„Gibst du mir bitte die Schere?“ Rafi war, wie alle aus seiner Klasse, mit Feuereifer dabei, seine Laterne für den Martins-Umzug zu basteln. Aus dunklem Tonpapier hatte er schon die Konstruktion der Faltlaterne ausgeschnitten und das farbige Transparentpapier von innen angeklebt. Jetzt mussten nur noch Elemente zum Aufkleben ausgeschnitten werden. Dann war die Laterne fertig.

„Du brauchst doch gar keine Laterne“, sagte Paulina barsch. „Wo du herkommst, gibt’s das doch überhaupt nicht.“ Mit diesen Worten nahm sie Rafi das Tonpapier aus der Hand, und ratsch war es in Stücke gerissen. Rafi stand nur hilflos da und schaute sie ungläubig an, wagte aber nicht, sich zu wehren, denn Paulina war in der Klasse die Anführerin. Sie hatte immer die Mehrheit der Mitschüler auf ihrer Seite. Und auch diesmal scharten die sich um Paulina und lachten. Rafi stand mit gesenktem Kopf da und Tränen kullerten über sein Gesicht.

Wie glaubst du, geht die Geschichte nun weiter?

Wir haben zwei Vorschläge:

1. Vorschlag
„Was ist denn da los?“, rief die Lehrerin von vorne. „Jeder geht bitte wieder an seinen Platz und macht seine Laterne fertig.“ Paulina schlenderte betont lässig zu ihrem Tisch und auch die anderen taten so, als sei nichts gewesen. Kurz danach ertönte die Schulglocke. Fröhlich nahm jeder Schüler seine bunte, selbstgebastelte Laterne und machte sich auf den Heimweg. Nur Rafi ging traurig und mit hängendem Kopf nach Hause.

2. Vorschlag
Florian ging mit Schere und Tonpapier zu Rafi. „Komm, nimm von meinem Tonpapier. Wir machen zusammen eine Freundschaft-Laterne“, sagte er mit lachendem Gesicht. Gleich begann er Sterne und Herzen auszuschneiden. „Schau, die kleben wir jetzt auf das bunte Transparentpapier. Wenn es dunkel ist und die Kerze in der Laterne brennt, leuchten die.“ Rafis Tränen versiegten und sein Gesicht hellte sich auf.

Die Geschichte von Sankt Martin hat auch etwas mit Teilen und Nächstenliebe zu tun. Der römische Soldat Martin von Tours war sehr mutig. An einem kalten Wintertag sah er einen armen Mann, der fast erfroren wäre, weil er nichts Warmes zum Anziehen hatte. Ohne zu zögern, teilte Martin seinen Mantel mit ihm, obwohl ihm dann selber nur noch die Hälfte übrig blieb. So hat er dem armen Menschen geholfen und ihm Wärme geschenkt.

Genauso ist es schön, wenn wir füreinander da sind und einander helfen. Beim Martinsumzug tragen wir die Laternen und leuchten damit ein bisschen Wärme in die Welt. Denn manchmal kann schon eine kleine Geste, wie einen Freund zu trösten oder etwas mit ihm zu teilen, jemanden ganz glücklich machen.

Text und Bild: Anna Zeis-Ziegler,
In: Pfarrbriefservice.de

Krippenspiel & Krippenfeier

Am Hl. Abend, 24. Dezember, wird es in unseren Kirchen eine Krippenfeier mit Krippenspiel geben. Mit dem Krippenspiel erzählen Kinder den Gottesdienstbesuchern, wie es ist, wenn Gott Mensch wird, und wir hören die Botschaft der Engel: „Der Friede Gottes sei mit Euch“.

Dafür suchen wir in den Kirchorten St. Clemens, St. Elisabeth und St. Heinrich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die ein Krippenspiel einüben und gestalten möchten.

Bei Interresse meldet Euch bitte bei folgenden Personen:

St. Elisabeth: Martina Janke, Martina_janke@t-online.de
St. Clemens: Mira Thoben, mira.thoben@posteo.de
St. Heinrich: Jutta Golly-Rolappe,
Golly-Rolappe@st-heinrich-hannover.de

Jutta Golly-Rolappe

Foto: Davies Designs Studio auf Unsplash

pax christi – Deutsche Sektion e. V.

Wer wir sind und was wir tun

pax christi ist eine ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche. Sie verbindet Gebet mit Information und Aktion und arbeitet in der Tradition des II. Vatikanischen Konzils.

Aktiv für den Frieden

Konfliktlösungen zu finden, ist Aufgabe der Weltgemeinschaft. pax christi unterstützt Friedensinitiativen und Menschenrechtsverteidiger*innen.

Versöhnung

Weltweit werden Menschen zur Gewalt instrumentalisiert. pax christi fördert zivile Konfliktbearbeitung.

Erinnern für die Zukunft

Geschehenes Unrecht darf nicht verdrängt werden. Erinnerung befreit zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Geschichte. Deshalb gilt es, den Wert der Erinnerung, die dem Menschen Gedächtnis und Identität verleiht, anzuerkennen.

pax christi-Mitglieder gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt und setzen sich für Versöhnung ein. Bei Friedensgebeten und ZeitzeugInnengesprächen verbinden sie das Erinnern mit dem Lernen für die Zukunft.

pax christi-Mitglieder gehen auf die Straße

Mit Demonstrationen und Mahnwachen prangern wir Missstände an, sammeln Unterschriften und fordern friedenspolitisches Handeln ein. Damit viele mitmachen, organisieren pax christi-Mitglieder breite Bündnisse.

Informationen zur Geschichte von pax Christi:

Video „Auf intergalaktischer Mission“

Informationen aus erster Hand

Bei Reisen in Konfliktgebiete erfahren die pax christi-Mitglieder von den unzähligen Krisen dieser Erde – vieles von den Betroffenen selbst. Wieder zu Hause organisieren sie Vorträge, veröffentlichen Artikel und Arbeitshilfen.

Im Dialog mit der Politik

Es ist kein Zufall, wenn pax christi-Vorstand und Generalsekretärin Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und in Ministerien führen. Dahinter steckt stets viel Vorbereitungsarbeit.

weitere Informationen zu pax christi

www.paxchristi.de

Gabriele Uliczka-Salloum

Kirchenputztag in St. Heinrich

Vor der Adventszeit wollen wir unsere Kirche St. Heinrich wieder zum Strahlen bringen und würden uns freuen, wenn Sie dabei das Kirchortteam tatkräftig unterstützen könnten.

Am **20. November ab 17:00 Uhr** möchten wir in einer konzertierten Aktion alle Bereiche reinigen bzw. in Ordnung bringen, für die sonst zu wenig Zeit ist oder die gerne übersehen werden. Auf diese Weise bietet der Kirchenputztag Gelegenheit, gemeinsam „handgreiflich“ für unsere Gemeinde aktiv zu werden. Auf alle Helferinnen und Helfer wartet zudem nach getaner Arbeit eine kleine Stärkung.

Wenn sie mitmachen wollen, melden Sie sich bitte beim Pfarrbüro, damit wir die Arbeit besser planen können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre tatkräftige Unterstützung!

Matthias Nöllenburg
im Namen des Kirchortteams

Bild: Sarah Frank | factum.adp, in: Pfarrbriefservice.de

Ökumenisches Stadtteilfest 2025: Konzept „Zurück zu den Wurzeln“ fand Anklang

Am Sonntag, den 31. August startete das Ökumenische Stadtteilfest in der Calenberger Neustadt um 14 Uhr mit einer ökumenischen Andacht in der Neustädter Hof- und Stadtkirche.

Unter der Überschrift „Straße der Toleranz“ stand am Anfang die Besinnung auf den Ursprung allen Seins. Das Fundament, auf dem letztlich auch eine tolerante, aber nicht schrankenlose Welt steht, die der Menschenwürde verpflichtet ist.

Von dort wechselte die Festgemeinde zum „Platz an der Basilika“, wo seit dem Vormittag viele gute Geister angepackt hatten, um einen Festplatz zu gestalten: Aufbau von Tischen und Bänken, Gestaltung eines von einem Pavillon überdachten Kuchenbuffets, Aufstellung von „Spieltischen“ und Spielgeräten rund um den zentralen Baum des Platzes für die Angebote für die Kinder. Durch die Nähe zu den Bierzeltgarnituren konnten Eltern ihre Kinder und Kinder ihre Eltern im Blick behalten.

Von der Wegstrecke nicht ermattet, sondern beschwingt wurden die Tische und Bänke schnell besetzt. Waren die Plätze gesichert, ging es zum Kuchen-Buffet am „Platz an der Basilika“, um Kuchen und Getränke zu erwerben.

Im vertrauten Gespräch verstrich die Zeit bis zum ersten Höhepunkt ohne Langeweile. Anna und Francesco Bernasconi sowie Pastor Lerche begeisterten mit ihren Operettenmelodien das Publikum. Drei Instrumente gaben eine Klangfülle, die sich über die Zuhörerinnen und Zuhörer ausbreitete. Mit den Musikstücken im Dreiviertel-Takt schmeckten der Kuchen und die Torten doppelt so gut. Viel Applaus belohnte die Künstler für ihre Anstrengungen.

Begleitet wurde das Fest auch von einem Rätsel: Zu den drei Konfessionen und ihren Kirchen gab es jeweils drei Fragen mit je drei Antwortalternativen. Die Fragen setzten trotz der vorgegebenen Antworten viele Kenntnisse voraus. Deshalb gewann nur eine Person, die alle Fragen richtig beantwortet hatte, den ersten Preis: eine Clemens-Medaille, die an den Schutzpatron der Basilika erinnert.

Die beiden weiteren Preise (das Buch zum Jubiläum „300 Jahre Basilika St. Clemens“ sowie das von Martina Trauschke herausgegebene Buch „Heiterkeit der Macht: barocke Kultur in der Neustadt Hannovers“) wurden mit Einverständnis aller Teilnehmenden durch Ziehung des Antwortbogens aus einem Korb vergeben, der alle eingegangen Rückmeldungen enthielt.

Für Kinder gab es ein von der Fabi, der Heilsarmee und dem Leibniz Familienzentrum gestaltetes buntes Programm. Die Kinder tummelten sich beim Spiel im Schatten des großen Baumes auf dem Platz.

Abgerundet wurde das kulinarische Angebot vom Eisfahrrad von „Birne & Beere“ sowie dem Popcorn-Angebot des Caritasverbandes Hannover. Hier konnten alle ein geschmacksintensives Erlebnis erhalten.

Ein selbstgemachtes Highlight bildete vor dem Abschluss das gemeinsame Singen von Volksliedern. Von „Die Gedanken sind frei“ über „Hoch auf dem gelben Wagen“ bis hin zu „Geh aus mein Herz und suche Freud“ sangen die Anwesenden voller Hingabe die von Francesco Bernasconi auf dem elektronischen Klavier intonierten Lieder.

Stand am Anfang die Andacht, so segnete zum Abschluss Propst Semmet die Gäste des gemeinsamen Festes.

Danke allen Helferinnen und Helfern, den Spenderinnen und Spendern der Kuchen sowie allen teilnehmenden Personen, denn durch den vielfältigen Einsatz gab es nicht nur einen besinnlichen und vergnüglichen Nachmittag, sondern auch einen Erlös in Höhe von 372,00 Euro, der der „Ökumenischen Essenausgabe“ überwiesen wurde. Ein weiterer Beitrag, um auch im kommenden Winter ein Essensangebot auf die Beine zu stellen, dass notleidenden Menschen zugutekommt.

Egbert Biermann,
Sprecher des Kirchortteams
St. Clemens

Fotos: privat und Fabi

Frauenprojekt – Save the date

Frauen aus verschiedenen Konfessionen und Gemeinden treffen sich für eine interessante Themenreihe und feiern miteinander Agape.

Unsere Treffen sind in der Seitenkapelle der St. Heinrich-Kirche.

Am **Donnerstag, den 13. November um 19 Uhr** beschäftigen wir uns mit Röm 8,31-34 und nach der Agapefeier stellt Martha Lang uns interessante neue Bücher vor als Inspiration für den eigenen Wunschzettel oder zum Verschenken.

Am **Mittwoch, den 10. Dezember um 19 Uhr** wird Sr. Birgit Stollhoff von ihrer Reise in den Sudan zu einer Mitschwester berichten.

Termine des Frauenprojekts 2026:

- Dienstag, 13.Januar 2026
- Dienstag, 10. Februar 2026
- Donnerstag, 12. März 2026
- Dienstag, 14. April 2026
- Samstag, 30. Mai 2026: Ausflug ins Kloster Ebstorf mit Führung und Erklärung zur Mittelalterlichen Weltkarte und dem Besuch eines Landcafés.
- Donnerstag, 18. Juni 2026: Mittsommer, Claudia Kreuzig wird wieder mit uns tanzen und Angelika Maass hat Interessantes von Heilkräutern zu vermitteln.

Jutta Golly-Rolappe

Matinee zum Patronatsfest St. Elisabeth

Anlässlich des Patronatsfestes in **St. Elisabeth** findet am **23.11.2025** nach dem Festgottesdienst eine **Matinee mit Barockmusik** statt. Beginn ist um 10:45 Uhr, mit Werken u. a. von Ignaz Franz Biber (1644–1704) und Nicolaus Bruhns (1665–1697).

Ignaz Franz Biber wurde als „bester Violinspieler des 17. Jahrhunderts“ bezeichnet, war aber auch einer der herausragenden Komponisten seiner Zeit. Zu seinen wichtigsten Werken zählen die 15 Rosenkranzsonaten.

Nicolaus Bruhns war ein bedeutender Orgel- und Geigenvirtuose. Er war mit ausschlaggebend für den Norddeutschen Orgelstil und den sog. Stylus Phantasticus. Sein Orgel- und Kantatenwerk gehört heute zum Standardrepertoire barocker Konzertprogramme.

Die Ausführenden sind:
Yannick Spanier – Bass
Iris Maron – Barockvioline
Verena Spies – Barockvioloncello
Bernward Lohr – Orgel

Frank Janke

Foto: Sebastian Mark auf Unsplash

EINLADUNG

ÖKUMENISCHE GEDENKFEIER FÜR ANONYM BESTATTETE

Sonntag 23.11.2025 | 15 Uhr

Stadtfriedhof Lahe

Die Trauerfeier beginnt in der Kapelle. Auf Wunsch werden die Namen der Verstorbenen verlesen.
Wir gehen anschließend gemeinsam zum Urnenfeld, um Blumen niederzulegen.

Große Kapelle und Urnenfeld | Laher-Feld-Straße 19
Stadtbahn 3 | Ⓗ Stadtfriedhof Lahe
Bus 135 | Ⓗ Stadtfriedhof Lahe/Haupteingang

Stiftung Trauerbegleitung und Bestattungskultur
Hannover und Niedersachsen

In Zusammenarbeit mit der evangelisch-lutherischen und römisch-katholischen Kirche. Musik: Posaunenchor der Stadtmission Hannover.

Kontakt: Limmerstr. 77 | 30451 Hannover | 0511 - 1234494
mail@stiftung-trauerbegleitung.de | www.stiftung-trauerbegleitung.de
Spenden: Sparkasse Hannover – IBAN: DE70 2505 0180 0000 7711 55

Musik in der Basilika

Oktober

Samstag, 18.10. | 18:30 Uhr
Orgelabend: J. S. Bach und Alexandre Guillmant
Andreas Schmidt, Orgel

November

Samstag, 15.11. | 18:30 Uhr
Credo: et vitam venturi saeculi
J.S. Bach, Actus tragicus BWV 106
Ein Solistenensemble

Samstag, 22.11. | 18:30 Uhr
Abendmusik zu St. Cäcilia
Abschluss des Chorleitungsseminars
in Zusammenarbeit mit St. Aegidii - Braunschweig

Dezember

Samstag, 20.12. | 18.30 Uhr
Credo: et incarnatus est
Propsteichor St. Clemens

4. Adventssonntag, 21.12. | 11:15 Uhr
Matinee: P. Tschaikowski, Der Nussknacker
Sophia Giesler und Francesco Bernasconi, Orgel vierhändig

clemensklingt
MUSIK AN DER BASILIKA ST. CLEMENS

Ökumenische Vesper zum Reformationstag

Liebe Gemeinde St.Heinrich!

Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag. Wir denken dabei in diesem Jahr in besonderer Weise an das 1700-jährige Jubiläum des Konzils von Nizäa, aus dem unser gemeinsames Glaubensbekenntnis hervorgegangen ist und das uns über alle Konfessionsgrenzen hinweg verbindet.

In einer ökumenischen Vesper am **31. Oktober um 18 Uhr in der Gartenkirche St. Marien** (Marienstraße 35) wollen wir uns am Reichtum des Glaubens und der Vielfalt der Konfessionen erfreuen. Das Ensemble „Junges Blech“ sorgt für musikalischen Glanz, die Schola der Gartenkirche singt, und im Anschluss gibt es die Gelegenheit zur Begegnung bei Bratwurst, Bier und mehr.

Dazu laden wir Sie herzlich ein und würden uns sehr freuen, diesen Tag mit Ihnen gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit zu begehen!

Der Kirchenvorstand
der Gartenkirche St. Marien

Reformationstag 2025 am Kirchort St. Clemens

Seit 2022 führen aus Anlass des Reformationstages die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover, die lutherische Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis sowie der Kirchort St. Clemens der kath. Pfarrei St. Heinrich an diesem Feiertag eine ökumenische Veranstaltung durch, die vom gemeinsamen „Ökumenischen Gesprächskreis“ vorbereitet wird.

Für den diesjährigen Reformationstag haben wir einen Gottesdienst/ eine Andacht in der **Kirche der Reformierten Gemeinde**, Lavesallee 4, 30169 Hannover vorgesehen. Wir beginnen am **Freitag, den 31. Oktober um 10:00 Uhr**. Im Anschluss an diesen liturgischen Impuls soll im dortigen Gemeindesaal ein Brunch stattfinden.

Das Gebet, die ökumenische Begegnung, das gemeinsame Nachdenken sowie das Miteinander-Sprechen werden im Mittelpunkt stehen.

Die Vorbereitungen laufen noch, doch der Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief erfordert schon jetzt, eine erste Information über eine noch unfertige Veranstaltung zu veröffentlichen. Wir werden spätestens ab Mitte Oktober auf diese Zusammenkunft in den Vermeldungen und durch Aushänge sowie Handzettel hinweisen.

Aber der Termin kann schon jetzt vorgemerkt werden.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Egbert Biermann
Sprecher des Kirchortteams
St. Clemens

Foto: E. Biermann

Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen

Am Samstag, den 01.11. feiern wir das Fest Allerheiligen.

Im Laufe eines Jahres gedenken wir vieler heiliger Menschen. An diesem besonderen Tag stehen für uns vor allem die eher unbekannten und nicht so im Vordergrund stehenden Menschen im Zentrum. Ihre Heiligkeit zeigt sich in ihrem Leben, das sie an Gott und am Wohl des Nächsten ausrichten.

Dieser Tag ist zudem zutiefst verbunden mit dem Allerseelentag. Wir erinnern uns an die vielen verstorbenen Menschen aus unserem Verwandten- und Freundeskreis.

Zugleich nehmen wir auch die vielen Ungenannten und allzu schnell Vergessenen – gerade der gegenwärtigen Zeit – in unser Gebet hinein.

Am Samstagabend, den **01.11.** feiern wir den Gottesdienst **um 18.00 Uhr in St. Heinrich** und am Sonntag, den **02.11. um 9.30 Uhr in St. Elisabeth** in diesem besonderen Anliegen.

Zudem laden wir sie herzlich zu einer Andacht am Samstag, den **01.11. auf dem Friedhof Engesohde um 15.00 Uhr** ein. Hier möchten wir der Verheißung Gottes und unserer Hoffnung auf Auferstehung Ausdruck verleihen.

Ingo Langner

Bild: Doris Hopf, dorishopf.de In: Pfarrbriefservice.de

Kinderkirche

Herzliche Einladung zur Kinderkirche
und zum Familiengottesdienst
in **St. Heinrich**, **St. Elisabeth** und **St. Clemens**

26.10.25 Kiki	**09:30 Uhr**	**St. Elisabeth**
02.11.25 Kiki	**10:00 Uhr**	**St. Clemens**
02.11.25 Kiki	**11:00 Uhr**	**St. Heinrich**
09.11.25 Kiki	**09:30 Uhr**	**St. Elisabeth**
23.11.25 Kiki	**09:30 Uhr**	**St. Elisabeth**

Verstorbene

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Irma Kahlau im Alter von 98 Jahren
Petra Elisabeth Himberg im Alter von 57 Jahren
Marion Elfriede Steinberg im Alter von 58 Jahren

Herr, schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben.
Lass sie leben in Deinem Frieden. Amen.

Dienstag (Hl. Kallistus I.)			
14.10.	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Hl. Theresia von Ávila)			
15.10.	18:30 Uhr	**Hl. Messe entfällt!**	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Beichtgelegenheit 17:30 – 18:15 Uhr	St. Elisabeth
Donnerstag (Hl. Hedwig)			
16.10.	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
Freitag (Hl. Ignatius von Antiochien)			
17.10.	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr	**Hl. Messe entfällt!**	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
Samstag (Hl. Lukas)			
18.10.	**18:00 Uhr**	**Vorabendmesse** **mit Beichtgelegenheit ab 17.30 Uhr** für ++ der Fam. Placzek	**St. Heinrich**
29. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: für die Gemeindecaritas)			
19.10.	**9:30 Uhr**	**Hl. Messe** auf die Fürsprache der Mutter Gottes zum Geburtstag von Pfr. Budyn	**St. Elisabeth**
	10:00 Uhr	**Hl. Messe mit anschließendem Kirchenkaffee**	**St. Clemens**
	11:00 Uhr	**Hl. Messe**	**St. Heinrich**
Dienstag (Hl. Ursula und Gefährtinnen)			
21.10.	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Hl. Johannes Paul II.)			
22.10.	18:30 Uhr	**Hl. Messe entfällt!**	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth
Donnerstag (Hl. Johannes von Capestrano)			
23.10.	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
Freitag (Hl. Antonius Maria Claret)			
24.10.	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
Samstag			
25.10.	12:00 Uhr	Taufe Leni Schirmer	St. Clemens
	15:00 Uhr	Trauung Celina und Tomasz Zagata	St. Clemens
	18:00 Uhr	**Vorabendmesse** **mit Beichtgelegenheit ab 17.30 Uhr** für + Hans Dalisda	**St. Heinrich**

30. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: Missio-Kollekte (Weltmissionssonntag))

26.10.	**9:30 Uhr**	**Hl. Messe mit Kinderkirche, anschl. Welcome Café** für ++ Karl u. Charlotte Stolze	**St. Elisabeth**
	10:00 Uhr	**Hl. Messe**	**St. Clemens**
	11:00 Uhr	**Hl. Messe**	**St. Heinrich**

Dienstag (Hl. Simon und hl. Judas)

28.10.	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich

Mittwoch

29.10.	18:30 Uhr	Hl. Messe für Leb. u. ++ der Fam. Meisel und Oertel	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth

Donnerstag

30.10.	7:45 Uhr	Hl. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens

Freitag (Hl. Wolfgang)

31.10.	18:30 Uhr	**Hl. Messe entfällt!** **18.00 Uhr ökum. Vesper in der Gartenkirche St. Marien**	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	**Hl. Messe fällt aus - dafür 10:00 Uhr ökum. Gottesdienst in der reformierten Gemeinde**	St. Clemens

Samstag **(Allerheiligen)**

01.11.	**18:00 Uhr**	**Hl. Messe** **mit Beichtgelegenheit ab 17.30 Uhr**	**St. Heinrich**
	18:00 Uhr	**Hl. Messe**	**St. Clemens**

Allerseelen (Kollekte: Priesterausbildung Mittel- und Osteuropas (Renovabis))

02.11.	**9:30 Uhr**	**Hl. Messe** für ++ Fam. Schwedhelm, Jansen, Wehling für ++ die verstorbenen Eltern Marta und Hubert Million	**St. Elisabeth**
	10:00 Uhr	**Hl. Messe mit Kerzensegnung und anschließendem Kirchenkaffee**	**St. Clemens**
	11:00 Uhr	**Hl. Messe 3. Familiensonntag**	**St. Heinrich**

Dienstag (Hl. Karl Borromäus)

04.11.	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich

Mittwoch

05.11.	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth

Donnerstag (Hl. Leonhard)

06.11.	7:45 Uhr	Hl. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens

Freitag (Hl. Willibrord)

07.11.	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
	19:30 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Clemens

Samstag

08.11.	**18:00 Uhr**	**Vorabendmesse** **mit Beichtgelegenheit ab 17.30 Uhr** für ++ der Fam. Placzek	**St. Heinrich**

Weihetag der Lateranbasilika (Kollekte: für die Aufgaben der Gemeinde)

09.11.	**9:30 Uhr**	**Hl. Messe mit Kinderkirche**	**St. Elisabeth**
	10:00 Uhr	**Hl. Messe**	**St. Clemens**
	11:00 Uhr	**Hl. Messe**	**St. Heinrich**

Dienstag (Hl. Martin)

11.11.	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich

Mittwoch (Hl. Josaphat)

12.11.	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth

Donnerstag

13.11.	7:45 Uhr	Hl. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens

Freitag

14.11.	17:00 Uhr	Andacht zu St. Martin mit anschl. Umzug	St. Elisabeth
	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr	**Hl. Messe entfällt!**	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens

Samstag (Hl. Albert der Große)

15.11.	**18:00 Uhr**	**Vorabendmesse** **mit Beichtgelegenheit ab 17.30 Uhr** für ++ Helena u.Josef Seidel, Klara u.Rudolf Seidel u. Angehörige, u. + Frederike Gröner u.Angehörige	**St. Heinrich**

33. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe)

16.11.	**9:30 Uhr**	**Hl. Messe**	**St. Elisabeth**
	10:00 Uhr	**Hl. Messe**	**St. Clemens**
	11:00 Uhr	**Hl. Messe als Dialoggottesdienst & Beginn der Firmvorbereitung**	**St. Heinrich**

Dienstag (Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul)

18.11.	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr	Komplet	St. Heinrich

Mittwoch (Hl. Elisabeth von Thüringen)

19.11.	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth

Donnerstag			
20.11.	7:45 Uhr	Hl. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr	Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
Freitag (Gedenktag Unserer lieben Frau in Jerusalem)			
21.11.	17:45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
Samstag (Hl. Cäcilia)			
22.11.	**18:00 Uhr**	**Vorabendmesse** **mit Beichtgelegenheit ab 17.30 Uhr** für ++ Maria Seidel, Josef Jahnel, Felizitas Hirsch u. Angehörige	**St. Heinrich**
Christkönigssonntag (Kollekte: für die Gemeindecaritas)			
23.11.	**9:30 Uhr**	**Hl. Messe Patronatsfest, Kinderkirche**	**St. Elisabeth**
	10:00 Uhr	**Hl. Messe mit anschließendem Kirchenkaffee und Patronatsfest**	**St. Clemens**
	11:00 Uhr	**Hl. Messe**	**St. Heinrich**

Zusätzliche regelmäßige Gottesdienste in der Propsteikirche St. Clemens

Sonntag	13:30 Uhr	Hl. Messe (tridentinisch)
	17:30 Uhr	Hl. Messe (Spanische Katholische Mission)
	19:15 Uhr	Hl. Messe (Katholische Hochschulgemeinde)

Die passende Bibelstelle für jeden Tag finden Sie hier:
https://erzabtei-beuron/schott

Beichtzeiten

in St. Heinrich: samstags 17:30 Uhr – 17:45 Uhr
in St. Clemens: freitags 17:45 Uhr – 18:15 Uhr

Sa	18.10.	18.30 Uhr	Konzert	St. Clemens
Sa	25.10.	10.00 Uhr	Teresianische Karmel-Gemeinschaft Ausflug – Gedenkstätten der Shoa in Hannover	St. Elisabeth
Di	28.10.	16.00 Uhr	Familienkreis St. Clemens	St. Clemens
Mi	29.10.	18.00 Uhr	Kirchortteam/St. Elisabeth	St. Elisabeth
Do	30.10.	16.30 Uhr	Einführung ins Beten	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Vorbereitung Familiengottesdienst 2.11., interessierte Eltern	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Begegnung mit “Kleinem Abendbrot” nach dem Gottesdienst	St. Clemens
Do	06.11.	08.00 Uhr	KEB-Fortbildung für Erzieher:innen	St. Heinrich
		17.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Hl. Messe – biblische Grundlagen	St. Heinrich
Fr	07.11.	19.15 Uhr	Theologischer Gesprächskreis	St. Elisabeth
So	09.11.	12.00 Uhr	Kaffee in der Katakombe	St. Heinrich
Mo	10.11.	16.00 Uhr	Weihnachtsgruß	St. Heinrich
Do	13.11.	16.30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung – Kirchenerkundung	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Frauenprojekt	St. Heinrich
Sa	15.11.	18.30 Uhr	Konzert	St. Clemens
Di	18.11.	14.00 Uhr	Weihnachtsgruß	St. Heinrich
Do	20.11.	08.30 Uhr	KiTa St. Heinrich	St. Heinrich
		16.30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung – Orte der Gottesbegegnung - Sakramente	St. Heinrich
		17.00 Uhr	Kirche putzen	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Vorbereitung, interessierte Eltern	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Kirche in Kneipe weitere Infos unter: 0511-94010411	St. Heinrich
Sa	22.11.	10.00 Uhr	Teresianische Karmel-Gemeinschaft mit Gedenkfeier f. d. Verstorbenen	St. Elisabeth

weitere regelmäßige Termine auf der nächsten Seite

Kinderchor St. Clemens	montags um 16:00 Uhr
Chor St. Heinrich	montags um 19:30 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Singkreis St. Heinrich	alle zwei Wochen dienstags um 19 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Mittwochstreff	alle zwei Wochen mittwochs um 15 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Café Palaver	jeden 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Kindergruppe (ab 8 J.)	freitags um 16 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Kindergruppe (ab 12 J.)	freitags um 16 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Jugendgruppe (ab 15 J.)	freitags um 18 Uhr im Franz-Ludewig-Haus

Pfarrbrieftermine

Nr.	Zeitraum	Redaktionsschluss
6/2025	24.11.2025 – 01.02.2026	03.11.2026
1/2026	02.02.2026 – 29.03.2026	12.01.2026
2/2026	30.03.2026 – 17.05.2026	09.03.2026
3/2026	18.05.2026 – 12.07.2026	27.04.2026
4/2026	13.07.2026 – 20.09.2026	22.06.2026
5/2026	21.09.2026 – 22.11.2026	31.08.2026

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **Montag, 03.11.2025**

Katholische Pfarrgemeinde St. Heinrich

Sallstr. 74, 30171 Hannover **pfarrbuero@st-heinrich-hannover.de**
Tel. (0511) 80 05 98-80 **www.st-heinrich-hannover.de**

IBAN: DE36 5206 0410 0000 6090 99, BIC: GENODEF1EK1
Ev. Kreditgenossenschaft Hannover

Pfarrer Dr. Matthias Balz 0151/295 296 39, matthias.balz@bistum-hildesheim.net

Pastor Michael Lerche 0511/800 598 87, michael.lerche@bistum-hildesheim.net

Diakon Ingo Langner 0511/44 13 87, ingo.langner@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin Jutta Golly-Rolappe 0511/800 598 84, golly-rolappe@st-heinrich-hannover.de

Gemeindereferentin Claudia Kreuzig 0511/44 13 87, kreuzig@st-heinrich-hannover.de

Verwaltungsbeauftragter Jonas Hilski 0511/9286065, jonas.hilski@bistum-hildesheim.net

Präventionsbeauftragte: Sabine Hanold und Antony Albert, praevention@st-heinrich-hannover.de

---

Zentrales Pfarrbüro: Sallstr. 74, 30171 Hannover,
Telefon 0511/800 598 80
Fax 0511/800 598 85
pfarrbuero@st-heinrich-hannover.de
Bürozeiten**:** Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 16-19 Uhr (Do. entfällt in den Ferien)

Kindertagesstätte St. Heinrich: Simrockstr. 20, 30171 Hannover, Leitung: Sabine Grabs
0511/80 22 14, kita-st.heinrich@kath-kirche-hannover.de

Kindertagesstätte St. Elisabeth: Gellertstr. 42, 30175 Hannover, Leiterin: Natalie Bittner
0511/81 82 97, kita-st.elisabeth@kath-kirche-hannover.de

Familienzentrum St. Josefina: Rumannstr. 17-19, 30161 Hannover, Leiterin Heike Berkhan
0511/38 83 601, kita-st.josefina@caritas-hannover.de

Propstei St. Clemens / Basilika St. Clemens

Propst Wolfgang Semmet (Rector ecclesiae der Propsteikirche Basilika St. Clemens)

Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover, 0511/164 05 22, propst.semmet@kath-kirche-hannover.de

Sekretariat: Andrea Paskamp: 0511/164 05 30, a.paskamp@kath-kirche-hannover.de

---

Delegatur der DBK für polnisch-sprachige Seelsorge

Pfarrer Dr. Michal Wilkosz, Gellertstr. 42, 30175 Hannover, 0511/235 39 95

Pfarrbrief als E-Mail

Wir schicken Ihnen den Pfarrbrief gerne per E-Mail zu. Senden Sie dazu einfach eine Nachricht an: redaktion@st-heinrich-hannover.de

Über diese Adresse können Sie sich auch jeder Zeit aus dem E-Mail-Verteiler wieder austragen lassen. Auch für Kritik, Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge etc. ist das Redaktionsteam hierrüber erreichbar.

Pfarrbrief als Download
www.st-heinrich-hannover.de/aktuelles/pfarrbrief/

IMPRESSUM
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Heinrich mit den Kirchorten St. Clemens, St.Elisabeth und St.Heinrich
Redaktionsteam: Pfarrer Dr. Matthias Balz (verantwortlich), Kerstin Bodmann, Elisabeth Christmann, Christina Gilich, Dr. Matthias Nöllenburg
Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.